

"La Belle est la Bête" - Die Schöne ist das Biest, meint Bady Minck: Werkschau in Innsbruck. Foto: amourfou

Intervention mit Frühstück und Film

Verschiedensten Leuten in ganz Europa ist Bady
Minck seit dem Regierungswechsel in Österreich ein Begriff: Mit ihrer Mailingliste "elektrofrühstück" hat die Gegnerin von Schwarz-Blau sage und schreibe 15.000 Menschen in zehn Ländern regelmäßig von Wien aus mit Updates versorgt.

Politisches Engagement geht für die luxemburgische Medienkünstlerin und Filmemacherin einher mit formalem Experiment, als Kuratorin ist sie ebenso tätig wie als Produzentin. Mincks Arbeiten sind stark vertreten auf europäischen Festivals, heuer waren sie mit einer mobilen Straßenkinoreihe auch auf Leinwänden in Thailand. Indoor bleibt's in Innsbruck: kinovi[sie]on lädt die Regisseurin ein, ihr Schaffen zu präsentieren und zu diskutieren.
Auch bei Auftragsarbeiten
ist Bady Minck innovativ,
so betreibt sie gerade ein
weltweites kollektives "LoMozart"-Projekt, das in einen Spot für das Jubiläumsjahr 2006 münden
soll.

kinovi[sie]on zeigt aus diesem Spektrum den Trailer "Polyfilm" (A 1994). Nach der Werbung laufen "Der Mensch mit den modernen Nerven" [A/LUX 1988), "Mécanomagie" (LUX 1996), "La Belle est la bête" (A/NL/ LUX 2005) und das wunderbare Österreichbild "Im Anfang war der Blick" (A/ LUX 2003), in dem Bodo Hell als Hauptdarsteller mit einem bunten Wald heimeliger Postkarten konkurriert. (pen) ▶8. 10., Leokino, 6020 Innsbruck, Anichstraße 36, (0512) 56 04 70. 20.00